

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise	1
Allgemeine Bedingungen	2
Erläuterungen	3
Big Band GLJO (2 Std./Woche) fBB	4
Cambridge First Certificate in English (2 Std./Woche) fCFC	4
Chinesisch (3 Std./Woche) fCHI	6
Chorsingen (2 Std./Woche) fCS1/2	7
DELFB1 (2 Std./Woche) fDB1	8
DELFB2 (2 Std./Woche) fDB2	9
ECDL 2 Module mit Zertifikat (2 Std./Woche) fCO	10
Erziehungs- und Gemeinschaftskunde (2 Std./Woche) fEG	11
Ethik (1 Std./Woche) fET	12
Hauswirtschaft: Kochen (4 Std. alle 2 Wochen) fHW	13
Instrumental-/Gesangsunterricht (30 Min./Woche)	14
Italienisch (3 Std./Woche) fI	15
Japanisch (3 Std./Woche) fJ	16
Orchester (2 Std./Woche) fOR	17
Religionswissenschaft (1 Std./Woche) fRL	18
Russisch (3 Std./Woche) fR	19
Schreiben am Computer (2 Std./Woche) fSC	20
Schulmannschaften (1 – 2 Std./Woche) fSV/SF	21
Spanisch (3 Std./Woche) fS	22
Theater (2 Std./Woche) fTR	23
Werken (2 Std./Woche) fWK	24

Wichtige Hinweise

Mit dem Belegen von Freifächern können unsere Schülerinnen und Schüler in Ergänzung zum obligatorischen Unterricht zusätzliche Akzente zu ihrer Allgemeinbildung setzen.

Berufsfeld-Ergänzungskurse

Im dritten Jahr der FMS muss ein Berufsfeld-Ergänzungskurs belegt werden; er darf nicht zugleich Berufsfeldfach sein. Folgende Berufsfeld-Ergänzungskurse werden ausgeschrieben: Bildnerisches Gestalten, Big Band, Chor, Gesprächsführung / Stimm- und Sprechbildung, Hauswirtschaft, Instrumentalunterricht, Interkulturalität, Laborarbeit, Orchester, Pädagogik / Psychologie, Textiles Gestalten und Sologesang.

Die Note des Berufsfeld-Ergänzungskurses ist promotionsrelevant. Sie fliesst in die Zeugnisnote des Berufsfeldunterrichts und in die Abschlussnote ein.

Wer im dritten Jahr einen der Berufsfeldergänzungskurse

- Big Band
- Chor
- Orchester
- Instrumental- bzw. Gesangsunterricht

belegen will, muss dieses Fach in den ersten beiden Jahren im Freifachunterricht besucht haben.

Die übrigen Berufsfeld-Ergänzungsfächer können ohne entsprechende Vorbildung im dritten Jahr belegt werden.

Instrumental- bzw. Gesangsunterricht

Der Besuch des Freifachs Instrumental- bzw. Gesangsunterricht wird Schülerinnen und Schülern, welche die Fachmaturität Pädagogik anstreben, empfohlen.

Instrumental- oder Gesangsunterricht kann auf Beginn des 1. oder 2. Semesters der 1. Klasse belegt werden. Ein späterer Einstieg ist nur mit mind. zweijähriger Vorbildung im gewählten Instrument möglich. Für das Freifach Instrumental- oder Gesangsunterricht wird ein Kostenbeitrag von CHF 500.00 pro Semester erhoben.

Für die Wahl des Berufsfeldergänzungskurses »Instrument« bzw. »Gesang« in der 3. FMS ist der Besuch des entsprechenden Unterrichts in den ersten beiden Jahren der FMS bei Lehrpersonen am Gymnasium Liestal Voraussetzung. Der Besuch des Berufsfeldergänzungskurses ist kostenfrei.

Tastaturschreiben

Die Beherrschung des Zehnfingersystems am Computer ist für das Stammfach Computeranwendungen im ersten Jahr sehr empfehlenswert. Schülerinnen und Schülern, die das Zehnfingersystem (Blindschreiben) noch nicht beherrschen, wird das Belegen des Freifachs »Schreiben am Computer« empfohlen.

Allgemeine Bedingungen

1. Es können Freifächer im Umfang von **maximal 6 Lektionen** belegt werden.
2. Von den Sprachkursen kann nur einer belegt werden. Über Ausnahmen entscheidet die zuständige Konrektorin.
3. Die Durchführung der Freifächer hängt von der Zahl der Anmeldungen ab.
4. Die Anmeldungen **sind verbindlich** und **gelten für ein ganzes Schuljahr, resp. bei 1-Semesterkursen für 1 Semester**. Wer in die Kursliste eines Freifaches aufgenommen ist, ist verpflichtet, dieses regelmässig zu besuchen. Unentschuldig versäumte Freifachstunden gelten als unentschuldigte Absenzen und werden dem Kontingent an Absenzpunkten belastet.
5. In Ausnahmefällen sind Austritte auf Semesterende möglich. Austrittsgesuche sind an die zuständige Konrektorin zu richten.
6. Aus organisatorischen Gründen müssen wir uns vorbehalten, die Teilnahme an Kursen oder die Durchführung von Kursen eventuell einzuschränken. Wir weisen darauf hin, dass Freifächer oft über Mittag oder am späteren Nachmittag stattfinden, eventuell auch an sonst schulfreien Nachmittagen. **Eine Anmeldung zum Freifach bedeutet, dass Sie diese Rahmenbedingungen akzeptieren.**

Hinweise auf die Unterrichtszeiten der einzelnen Freifächer finden Sie bei Beginn der Ausschreibung auf dem Aushang im Lichthof.

7. Die besuchten Freifächer werden im Jahreszeugnis aufgeführt und in der Regel benotet. Bei einzelnen Freifächern wird im Zeugnis lediglich der Vermerk »besucht« angebracht.
8. **Anmeldung für neu beginnende Freifächer und Fortsetzungskurse:**
 - Die Anmeldung erfolgt in elektronischer Form über das Schulnetz (eSchool/Kursanmeldung/Anmelden).
 - Die Anmeldung muss zusätzlich ausgedruckt, unterschrieben und **termingerecht** auf dem Sekretariat abgegeben werden.
 - Schülerinnen und Schüler, die neu in die Freifächer **Chorsingen, Big Band, Orchester** oder **Theater** eintreten möchten, nehmen Rücksprache mit der entsprechenden Lehrperson und melden sich anschliessend ebenfalls über das Schulnetz an.
 - Bei verspätet eingereichten Anmeldungen kann eine Teilnahme an den gewünschten Freifächern nicht garantiert werden.

Erläuterungen

Jede Seite, die ein Freifach vorstellt, beginnt mit der Titelzeile und einer schematischen Darstellung der Semester wie folgt:

Titel des Freifaches

Kürzel

In speziellen Fällen wird rechts neben der Tabelle ein Hinweis angefügt.

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6
				⇒	⇒
				BF-EK	BF-EK

1. – 6. Semester

⇒ Fortsetzungskurs

BF-EK = Berufsfeld-Ergänzungskurs
(im 3. Jahr der FMS)



Semester bzw. Schuljahr, in dem das Freifach begonnen werden kann

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6
		⇒	⇒	BF-EK	BF-EK

Beachten Sie bitte den Hinweis auf Seite 1!

"Jazz washes away the dust of every day life." Count Basie

Gemeinsames Musizieren als ausgleichende Tätigkeit fördert unser Wohlbefinden und ist eine willkommene Abwechslung im Schulalltag.

Wir musizieren im GLJO (Gymnasium Liestal Jazz Orchestra) Jazz, Blues, Soul, Latin-Jazz, Rock und Klezmer. Wir durchforsten die klingende Bigband-Welt mit dem Augenmerk auf rhythmische Genauigkeit und ausgewogenen Klang.

Das Ziel unserer Arbeit ist es, uns als Bigband in einer Art zu präsentieren, die das Publikum vom Sessel reisst und das Tanzbein zum Schwingen bringt. Dabei ist das Musiklager, in welchem wir jährlich eine Woche ausser Haus intensiv an unserem Sound arbeiten, von grosser Bedeutung.

Als erfreuliches Resultat unserer Arbeit können wir mittlerweile eine stattliche Anzahl Auftritte ausserhalb des Gymnasiums vorweisen, sowie fünf CDs, die unseren »Groove« auf wunderbare Weise dokumentieren.

Um das Musizieren von Anfang an ins Zentrum unserer Arbeit zu stellen, setzen wir voraus, dass die Bandmitglieder ihre Instrumente sowie das Notenlesen beherrschen.

Im Sommer 2015 haben wir zusammen mit dem Chor des Gymnasiums Münschenstein das „Sacred Concert“ von Duke Ellington aufgeführt. Im Herbst 2017 waren wir zu Gast am Guggenheim Openair in Liestal und 2018/19 steht das Inklusions-Projekt „Clousiana“ auf unserem Programm.

Wenn Sie folgende Instrumente spielen, sind Sie bei uns am richtigen Ort: Saxophon, Posaune, Trompete, Flöte, Klarinette, Bass, Gitarre, Vibraphon, Klavier und Schlagzeug. Auch Sängerinnen und Sänger, die sich für diesen Sound interessieren, sind herzlich willkommen!

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Luzian Graber, luzian.graber@sbl.ch, Lehrer für Musik

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6

Der zweistündige Semesterkurs (August bis Januar) bereitet Schülerinnen und Schüler auf die Prüfung Cambridge First Certificate (FCE) vor. Es handelt sich dabei um ein international anerkanntes Examen, welches den Absolventinnen und Absolventen Englischkenntnisse auf »intermediate level« (Council of Europe Niveau B2) bescheinigt. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass dieser Kurs hauptsächlich aus Prüfungsvorbereitungen besteht.

Der Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen mit sehr guten Englischkenntnissen.

Detaillierte Angaben zum Kursinhalt und zu den Prüfungsanforderungen erhalten Sie an einer Informationsveranstaltung im Frühling. Die Teilnahme an dieser Informationsveranstaltung ist obligatorisch. Zudem müssen Schülerinnen und Schüler, die diesen Kurs besuchen möchten, einen Einstufungstest ablegen.

Die Prüfungskosten (etwa Fr. 375.–) müssen von den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern bezahlt werden. Der Anmeldetermin für die Prüfung ist im September und die Prüfung findet im Dezember statt. Der Kurs kann besucht werden ohne die Prüfung abzulegen.

Der wöchentliche Zeitaufwand für Hausaufgaben beträgt ca. 45 Minuten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr S. Furnivall, Tel. 061 721 08 13, E-Mail: simon.furnivall@sbl.ch

Angaben zur FCE-Prüfung finden Sie unter www.cambridge-esol-bs.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6
			⇒	⇒	⇒

中国制造 MADE IN CHINA

Kaum ein Produkt, das nicht mit diesem Schriftzug angeschrieben ist! Chinas wirtschaftliche Bedeutung, aber auch seine Grösse und Bevölkerung sind einige der vielen Gründe, sich mit diesem Land auseinander zu setzen. Die Sprache ist ein geeignetes Mittel, um ein Land, seine Menschen, seine Geschichte und Kultur kennen zu lernen. Fast ein Fünftel der Weltbevölkerung spricht Chinesisch. Chinesisch ist eine der sechs offiziellen Sprachen der Vereinten Nationen (UNO). Kenntnisse der chinesischen Sprache und Kultur eröffnen den Zugang zu anderen ostasiatischen Ländern wie Japan und Korea.

Chinesisch ist nicht so schwierig, wie gewöhnlich angenommen wird: Es gibt keine Deklination, keine Konjugation, keine Artikel, keine allgemeine Pluralmarkierung... Chinesisch ist ganz anders als die uns vertrauten Sprachen.

Das Freifach Chinesisch vermittelt eine gute Grundlage der Sprache. Der Kurs kann zwei Jahre lang belegt werden. Nach einem Jahr können Sie u.a. sich vorstellen und andere begrüssen; Auskunft über die eigene Person, die Familie, die Beschäftigung, den Aufenthaltsort geben; Sie können einkaufen, Geld wechseln, die Uhrzeit sagen, über Essen und Trinken sprechen.

Das einzigartige und faszinierende Schriftsystem der Chinesen wird ebenso vermittelt: Sie lernen, einfachste Texte zu lesen und selbst zu verfassen. Und Sie lernen, mit elektronischen Hilfsmitteln umzugehen.

In zwei Jahren kennen Sie die 150 häufigsten Schriftzeichen. Sie sind mit den wichtigsten Grammatikthemen vertraut. Sie können sich über Alltagsthemen unterhalten und einfache Texte lesen.

Einblicke in die chinesische Kultur und Mentalität, Landeskunde sowie aktuelle Themen fliessen in den Sprachunterricht ein.

Zeitlicher Aufwand: Drei Lektionen Unterricht pro Woche, dazu kommen Hausaufgaben und Testvorbereitung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Brigitte Koller, Tel. 061 274 05 44, E-Mail: brigitte.koller@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6
		⇒	⇒	BF-EK	BF-EK

Beachten Sie bitte den Hinweis auf Seite 1 !

Singen macht Spass! Singen tut gut! Singen berührt!

Im Chor treffen sich Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassen. Sie alle sind ein wichtiger Teil des grossen Klangkörpers und haben so die Gelegenheit, eindruckliche Konzerte mit zu gestalten und zu erleben.

In den Proben arbeiten wir kontinuierlich an der Stimme und üben das mehrstimmige Singen. Es ist uns wichtig, dass Chorwerke aus verschiedenen Musikepochen und in unterschiedlichen Stilen erarbeitet werden.

Die Proben dauern 75 Minuten, dafür sind im Stundenplan zwei Lektionen reserviert. Die Chöre der 1.-4. Klassen werden von Frau Lucia Germann von Schweinitz und Herrn Michael Zumbrunn geleitet.

Chorprojekte im Schuljahr 2018/2019

Im laufenden Jahr erarbeiten wir ein besonders grosses Werk: Zusammen mit dem Gymchor Muttenz und dem Sinfonieorchester Basel führen wir das Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy auf (September 2018).

Das Programm für das Schuljahr 2018/19 ist noch nicht bekannt. Es wird im Frühling 2019 auf jeden Fall ein grösseres Chorkonzert geben.

Neben den üblichen Chorstunden findet im November 2018 das traditionelle und von den Schülerinnen und Schülern sehr beliebte Musiklager statt. Zusammen mit dem Gymnasium Liestal Jazz Orchestra und dem Orchester verbringen wir eine Woche mit Proben und Musizieren.

Das Fach Chor wendet sich an singfreudige Schülerinnen und Schüler, die motiviert sind, grössere Chorwerke zu entdecken und zu erarbeiten. Es bietet auch engagierten Anfängerinnen und Anfängern die Möglichkeit, erste Chorerfahrungen zu sammeln.

Kammerchor

Besonders interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, zusätzlich im Kammerchor aufzutreten. Voraussetzung dafür ist die Mitwirkung im grossen Chor. Die Auswahl erfolgt in Absprache mit den Chorleitern (also keine separate Anmeldung). Die Kammerchorprobe dauert 75 Minuten.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau L. Germann von Schweinitz, Tel. 061 931 21 24, e-mail: lucia.germann@sbl.ch

Herr M. Zumbrunn, Tel. 061 411 69 17, e-mail: michael.zumbrunn@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6
			⇒		

Was ist DELF?

Das DELF (Diplôme d'Etudes de Langue Française) ist das weltweit verbreitetste und anerkannteste Sprachdiplom für Französisch.

DELF bietet 7 separate Diplome an, von A1.1 bis C2 mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad. Diese Diplome entsprechen den 6 Niveaus des international gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Auf jedem Niveau werden die vier kommunikativen Kompetenzen (Hör- und Leseverständnis, Sprechen und Schreiben) geprüft.

Warum DELF an der FMS?

Die DELF-Diplome bescheinigen eine berufsorientierte Sprachkompetenz im Fach Französisch. In vielen Berufsausbildungen, wie z.B. im Gesundheitswesen oder im Tourismusbereich, werden solche Diplome verlangt oder sind von Vorteil.

Kurs DELF B1

Dieser Kurs wird Sie auf das DELF-Diplom B1 junior vorbereiten. „junior“ bedeutet, dass die Themen speziell für Jugendliche sind. Der Kurs richtet sich hauptsächlich an Schüler und Schülerinnen aus den Berufsfeldern Gesundheit, Soziales und Kunst. Selbstverständlich können auch Schüler und Schülerinnen aus der Pädagogik teilnehmen, wenn sie vor dem B2 ein B1 ablegen möchten.

Im Unterschied zum Regelunterricht in Französisch, den Sie weiterhin besuchen und wo Sie sich sprachlich laufend verbessern, werden wir in diesem Kurs vor allem die verlangten Fertigkeiten anschauen und üben. Angesichts der recht kurzen Zeit von August bis Juni werden Sie auch Hausaufgaben machen müssen (Texte schreiben, Sachtexte und Zeitungsartikel lesen, Vokabular und Grammatik repetieren).

Die Prüfungen finden im Juni 2019 im DELF DALF Zentrum in Liestal statt. Die Prüfungsgebühren betragen CHF 280.00.

Haben Sie noch Fragen? Wir geben gerne Auskunft:

Isabelle Zuber: isabelle.zuber@sbl.ch

Hajnalka Tarcsai: [hajnkala.tarcsaiagu@sbl.ch](mailto:hajnalka.tarcsaiagu@sbl.ch)

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6
					⇒

Was ist DELF?

Das DELF (Diplôme d'Études de Langue Française) ist das weltweit verbreitetste und anerkannteste Sprachdiplom für Französisch.

DELF bietet 7 separate Diplome an, von A1.1. bis C2 mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad. Diese Diplome entsprechen den 6 Niveaus des international gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Auf jedem Niveau werden die vier kommunikativen Kompetenzen (Hör- und Leseverständnis, Sprechen und Schreiben) geprüft.

Warum DELF an der FMS?

Die DELF-Diplome bescheinigen eine berufsorientierte Sprachkompetenz im Fach Französisch. In vielen Berufsausbildungen, wie z.B. im Gesundheitswesen oder im Tourismus, wird dieses Diplom auf dieser Stufe oft verlangt.

Wenn Sie ein Austauschsemester im Ausland absolvieren, werden Sie vielerorts von obligatorischen Französischkursen für Nichtmuttersprachler dispensiert.

Fachmaturität Pädagogik: DELF Niveau B2

Für den Zugang in die Pädagogische Hochschule der FHNW wird im Französisch das Niveau B2 verlangt. Schülerinnen und Schüler der FMS, die während der 3.Klasse das DELF Diplom Niveau B2 mit **mindestens 75 Punkten** bestehen, können sich während des Lehrganges zur Fachmaturität Pädagogik vom Fach Französisch dispensieren lassen. Dieser Kurs wird Sie auf das DELF Diplom B2 vorbereiten. Die Prüfung findet etwa Mitte Mai in Liestal statt, aber die Tatsache, dass der Termin nahe bei den FMS-Diplomprüfungen liegt, ist für das Französisch ein Vorteil.

Studium und Arbeit mit dem DELF Niveau B2 Junior

Das DELF B2 Junior stellt ein Zertifikat dar, das man nur vor Beendigung der Schulzeit absolvieren kann. Erwachsene und Studenten sind nicht mehr zugelassen. Da die Themen auf Jugendliche ausgerichtet sind, stellt dies eine gute Gelegenheit dar, ein Zertifikat zu absolvieren, das Ihren Interessen und Fähigkeiten entspricht. Es ist gleichwertig wie ein allgemeines DELF B2 Diplom.

Die DELF-Zertifikate sind international anerkannt und bieten einen Mehrwert in Ihrem Lebenslauf. Viele Arbeitgeber im In- und Ausland sind auf der Suche nach Personen mit guten Französischkenntnissen.

Die Zertifikate sind unabhängig voneinander und es sind keine Vorkenntnisse nötig. Ein weiterer Vorteil ist, dass Sie die Prüfungsmodalitäten kennen, falls Sie zu einem späteren Zeitpunkt ein weiteres DELF-Diplom absolvieren möchten. Die DELF-Prüfung kann beliebig oft wiederholt werden. Die DELF-Diplome sind gültig auf Lebzeit.

Was Sie vom Freifachkurs DELF B2 erwarten können:

Im Unterschied zum Regelunterricht in Französisch, den Sie weiterhin besuchen und wo Sie sich sprachlich laufend verbessern, besteht dieser Kurs hauptsächlich darin, die in der Prüfung verlangten Fertigkeiten aufzubauen und zu üben. Für die Prüfungsvorbereitung werden Sie auch Hausaufgaben machen müssen (argumentative Texte schreiben; Sachtexte und Zeitungsartikel lesen; Lernen zu argumentieren; Vokabular und Grammatik repetieren).

Dieser Kurs ist für Sie kostenlos. Sie entscheiden je nach Leistungsstand darüber, ob Sie die Prüfung im DELF-Zentrum Liestal im Juni 2019 absolvieren möchten und die dafür vorgesehenen Anmeldekosten von CHF 370.00 bezahlen.

Haben Sie noch Fragen? Wir geben gerne Auskunft:

Fachschaft Französisch: isabelle.zuber@sbl.ch oder hajnalka.tarcsaiaugu@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6
			⇒		



European Computer Driving Licence

Die European Computer Driving Licence (ECDL) ist ein internationales Zertifikat. Um diese Bescheinigung zu erlangen, müssen sieben Prüfungen bestanden werden. Die ECDL basiert auf einem einheitlichen europäischen Standard (Syllabus). Der Syllabus dient der Sicherstellung des gemeinsamen Niveaus aller ECDL-Prüfungen von autorisierten Test-Zentren in Europa und weltweit. Auf der Website www.ecdl.ch finden Sie noch mehr Informationen.

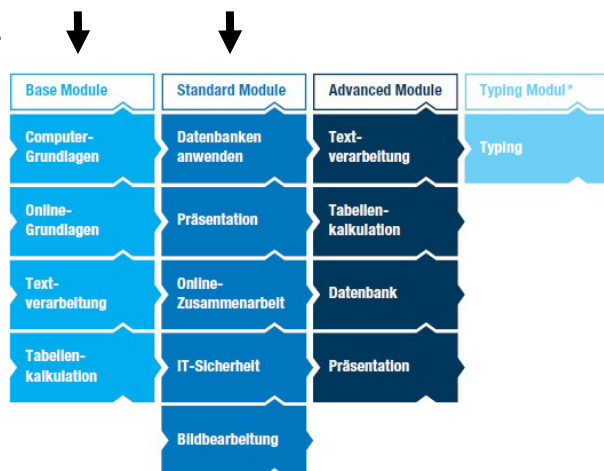
Vorteile

Für uns alle wird es immer wichtiger, mit Computern wirklich umgehen zu können. Medienkompetenz entscheidet schon heute über unsere Möglichkeiten zur aktiven Teilhabe am ökonomischen, sozialen und politischen Leben.

Für rund 90% aller Arbeitsplätze sind ICT-Kenntnisse erforderlich. Doch schon heute besteht in Europa ein substanzielles Defizit an e-Skills. Mit den ECDL Computeranwender-Zertifikaten verbessern Sie die Zukunftschancen entscheidend.

In diesen ECDL-Kursen gibt es keine Hausaufgaben. Am Gymnasium Liestal gilt folgender Verlauf:

Angebotene Module: Base und Standard	
3. Semester	Computer-Grundlagen, Online-Grundlagen, Präsentation (Powerpoint 2013) Zertifikat: ECDL Base
4. Semester	Online-Zusammenarbeit, Bildbearbeitung (Photoshop CS6) Zertifikat: ECDL Standard Zertifikat: ECDL Profile



Die ECDL ID

Vor Ihrer ersten Teilprüfung müssen Sie eine ECDL ID erwerben. Sie haben stets Zugriff zu Ihren Prüfungsergebnissen, welche Sie als PDF-Datei ausdrucken und Ihren Bewerbungsunterlagen beilegen können.

Die Prüfungen finden online statt. Die Kosten müssen Sie übernehmen (CHF 24.-- je Modul).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Ch. Bussinger-Sgier, Tel. 061 971 82 60, e-mail: christina.bussinger@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6

Dieses Freifach richtet sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler der Berufsfelder Pädagogik, Gesundheit und Kunst. Bei Schülerinnen und Schülern, welche das Berufsfeld Soziales wählen, könnten Überschneidungen mit den dort angebotenen Fächern vorkommen. Ein Besuch ist aber trotzdem möglich und lohnt sich, weil eine intensive Beschäftigung mit dem Thema „Erziehung“ stattfindet.

Es gibt keine besonderen Voraussetzungen für eine Teilnahme! Das persönliche Interesse an der Entwicklung und dem Leben von Menschen und Erziehungsfragen ist allerdings wünschenswert. Das Wissen, das Sie in diesem Kurs erwerben, ist in allen benannten Berufsfeldern nützlich und kann auch im persönlichen Leben sehr hilfreich sein.

Menschen brauchen Erziehung, um sich positiv entwickeln zu können.

Welches ist die richtige »Dosis« beim Erziehen und worauf sollte man dabei achten? Was ist wichtig im Umgang mit Schulklassen?

Auf diese grundsätzlichen Fragen versuchen wir im Kurs anhand von Texten, Videobeiträgen, Fallbeispielen, Diskussionen, einem Theater- und einem Institutionsbesuch Antworten zu finden.

Folgende Themenbereiche stehen im Vordergrund:

- Die Entwicklung vom Säugling zum Schulkind, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Grundlagen der Erziehung. Was ist gute Erziehung und sind Strafen ein sinnvolles Erziehungsmittel? Welche Alternativen gibt es?
- Erziehung im Kindergarten, in der Familie und im Heim
- Geistige und körperliche Behinderungen, Verhaltensstörungen
- Auswirkungen von Medien auf die Entwicklung (TV, Computer, Facebook, Social Media)

Zum Leben brauchen wir aber auch die Gemeinschaft, sei es in Form von Zweierbeziehungen, Familie, Freunden und Freundinnen, Schulklassen, Gruppen, Vereine, etc.

Das Alleinsein, damit wir zu uns selbst kommen, uns erholen und kreativ sein können, ist ebenso wichtig. In diesem Teil unseres Kurses wollen wir uns mit folgenden Aspekten des sozialen Lebens beschäftigen:

- Positive Aspekte der Gemeinschaft: Zusammenarbeit in der Gruppe, erfolgreiches Miteinander, Gruppendynamik, Unterrichtsgestaltung
- Problematische und negative Aspekte der Gemeinschaft: Mobbing, Gruppendruck, etc.
- Vorurteile gegenüber anderen Menschen oder Gruppen
- Umgang mit Sucht und Gewalt
- Glück

Daneben hat es im Unterricht aber auch Platz für Wunschthemen aus der Klasse. Was möchten Sie gerne genauer wissen, im Umgang mit Menschen oder sich selbst? Hier können wir das gemeinsam untersuchen und besprechen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr R. Fankhauser, Tel. 061 711 92 12, e-mail: rene.fankhauser@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6

Kann die Todesstrafe Gewaltverbrechen verhindern? Dürfen Menschen für medizinische Zwecke gezeugt werden? Haben auch Verbrecher ein Recht auf ein glückliches Leben? Ist Sterbehilfe am Ende Mord oder doch Nächstenliebe?

Diesen und andern ethischen Fragen gehen wir in diesem Freifach auf den Grund. Vorausgesetzt werden die Bereitschaft zur Diskussion und die Offenheit für andere Meinungen und herausfordernde Fragen.

Vorgehen

Texte, Diskussionen, Doku- und Spielfilme, Einzellektionen und Blockveranstaltungen

Themen

Jugendgewalt

Todesstrafe

Grundbegriffe (Moral, Ethik, Normen, Werte)

Gewissen

Glück

Entscheidungssituationen (Dilemmata)

Schwangerschaftsabbruch

Sterbehilfe

Selbstmord

Mensch und Tier in der medizinischen Forschung

Sexualität

Modelle des Zusammenlebens

Ethische Grundmodelle (Gesinnungsethik, Utilitarismus, Diskursethik usw.)

Menschenrechte

Menschenbild und Menschenwürde

Ethik und Moral in den Religionen

Kursleitung

Herr R. Dobler, E-Mail: roland.dobler@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6
				BF-EK	BF-EK

Gemeinsam kochen, zusammen geniessen! Immer wieder werden attraktive Rezepte kreiert, die es sich lohnt, auszuprobieren. Immer wieder kommen neue Produkte auf den Markt, bestimmen neue Trends die Gastro-Szene.

- Lernen Sie unkomplizierte, raffinierte Gerichte kochen und Einladungen rationell planen.
- Lernen Sie anspruchsvollere Menus kochen, kreieren Sie Ihr eigenes Rezept.
- Werfen Sie einen Blick in fremdländische Kochtöpfe.
- Backen Sie delikate Kuchen, Torten, „Gutzis“.

Das Programm wird den Wünschen und Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angepasst.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau H. Ballmer, Tel. 061 921 24 40, E-Mail: helene.ballmer@sbl.ch

Instrumental-/Gesangsunterricht (30 Min./Woche)

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6
		⇒	⇒	⇒	⇒
		⇒	⇒	BF-EK	BF-EK

Beachten Sie bitte den Hinweis auf Seite 1 !

Das Freifach Instrumental-/Gesangsunterricht steht allen Schülerinnen und Schülern der FMS offen. Es ist insbesondere künftigen Absolventinnen und Absolventen einer pädagogischen Ausbildung (z.B. Primarlehrerinnen und -lehrern, Kindergärtnerinnen und Kindergärtnern) sehr zu empfehlen.

Gewählt werden können Sologesang oder die folgenden Instrumente:

Akkordeon	Gitarre	Klavier	Posaune	Tuba
Fagott	Harfe	Kontrabass	Saxophon	Viola
Flöte	Horn	Oboe	Schlagzeug	Violine
Gesang	Klarinette	Orgel	Trompete	Violoncello

Anfänger/-innen können sich nur auf das 1. oder 2. Semester der 1. Klasse für ein Instrument anmelden; ein späterer Einstieg ist nur mit mindestens zweijähriger Vorbildung im gewählten Instrument möglich. Die Anmeldung für das Freifach verpflichtet zu dessen Besuch für ein Jahr. Das Freifach Instrumental-/Gesangsunterricht wird benotet und die Note wird ins Zeugnis eingetragen.

Zur instrumentalen/gesanglichen Ausbildung gehören:

- Das Erlernen der grundlegenden Techniken des Instruments/der Stimme
- Lesen und umsetzen eines Notentextes
- Kennenlernen wichtiger Literatur aus verschiedenen Epochen
- Die Fähigkeit, Stücke nach ihren stilistischen und ästhetischen Kriterien zu interpretieren
- Grundkenntnisse in moderner Musik und deren Ausführung
- Ensemblespiel und Kammermusik

Die Lektionsdauer ist auf 30 Minuten festgelegt. Für das Freifach Instrumental- oder Gesangsunterricht ist ab Sommer 2016 aufsteigend für die 1. Klassen der FMS mit einem Kostenbeitrag von CHF 500.00 pro Semester zu rechnen. Im Einverständnis mit der betreffenden Instrumental-/Gesangs-Lehrperson kann die Dauer jedoch auf 45 Minuten verlängert werden. Allerdings muss diese zusätzliche Viertelstunde selber bezahlt werden. Die Schülerinnen und Schüler können jährlich einmal zur Teilnahme an einer Musizierstunde verpflichtet werden. Wegen schlechter Arbeitshaltung oder ungenügender Leistungen können Schülerinnen oder Schüler auf Semesterende vom Freifach Instrumental-/Gesangsunterricht ausgeschlossen werden. Voraussetzung für den Besuch dieses Freifaches ist ein breites Interesse für Musik aus allen Epochen und regelmässiges Üben. Wir empfehlen, sich beim Kauf eines Instrumentes von FMS-Instrumental-Lehrpersonen beraten zu lassen.

Instrumental-/Gesangs-Schülerinnen und -Schüler der zukünftigen 1. Klassen werden im April/Mai zu einem Informationsgespräch eingeladen.

Die erstmalige Anmeldung erfolgt mittels eines schriftlichen Gesuchs an die Schulleitung.

Die Anmeldung für die Fortsetzung des Instrumental-/Gesangsunterrichts erfolgt bei der entsprechenden Instrumental-Lehrperson auf Papier.

Für weitere Auskünfte: Herr S. Furter. Tel.: 061 971 41 61, E-Mail: stefan.furter@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6
		⇒	⇒	⇒	⇒

IA-Kurs für Anfänger

Warum wäre es spannend, Italienisch zu lernen?

Italienisch ist nicht nur eine der vier Landessprachen der Schweiz, sondern steht auch an 4. Stelle der meistgelernten Sprachen der Welt. Dank dem Italienisch können Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, lebendige und nützliche Verbindungen zum Tessin und zu unserem Nachbarland Italien knüpfen. Durch Freundschaften mit Italienerinnen und Italienern der 2. und 3. Generation, durch die italienische Küche, durch Musik, Filme und Mode aus Italien gehört diese romanische Sprache – bewusst oder unbewusst – zu unserem Alltag. Im Jugendalter, in dem man Sprachen am leichtesten lernt, können Sie nun dieser vertrauten Sprache gewollt begegnen.

Im Freifach Italienisch erwerben Sie die Fähigkeit, gesprochenes und geschriebenes Italienisch zu verstehen und sich auf Italienisch mündlich und schriftlich angemessen auszudrücken. In den Stunden arbeiten wir mit einem Lehrbuch, wobei in den späteren Semestern die Lektüre einfacher Texte in den Vordergrund tritt. Auch Filme und musikalische Werke werden in den Unterricht integriert, um ein lebendiges Bild der italienischen Kultur entstehen zu lassen.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, am Ende des Freifachs die Ihrem Niveau entsprechende Sprachprüfung für das CELI (Certificazione di conoscenza della lingua italiana) abzulegen. Dieses Diplom wird von der Universität von Perugia ausgestellt und ist international anerkannt.

IF-Kurs für Fortgeschrittene

Dieser 3-stündige Kurs ist für Schülerinnen und Schüler gedacht, die in der Sekundarschule bereits Italienisch gelernt haben oder Italienisch sprechend sind.

Für Fortgeschrittene italienischer Muttersprache ist eventuell vom 2. Semester an (nach Absprache mit der Lehrperson) eine Teilnahme am Fortgeschrittenenkurs der Maturabteilung möglich.

Allora? Lassen sie Ihre dritte Landessprache nicht links liegen!

Ihre Italienischkenntnisse werden Ihnen, liebe Schülerinnen und Schüler, in Ihrer weiteren Ausbildung z. B. im Spital oder in der Schule sehr nützlich sein, und Sie werden Vorteile auf dem nationalen Arbeitsmarkt haben.

Die Anmeldung für einen Fortsetzungskurs erfolgt, nach Rücksprache mit der Freifach-Lehrperson, direkt über das schulNetz.

Haben Sie noch Fragen? Ich gebe Ihnen sehr gerne Auskunft:

Herr Claudio Tambini, Tel.: 061 961 87 19, E-Mail: claudio.tambini@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6
			⇒	⇒	⇒

こんにちは。 Konnichiwa/ Guten Tag

Im Japanischen gibt es drei Arten von Schriftzeichen: *Hiragana*, *Katakana* und *Kanji* (chinesische Schriftzeichen). Japanisch wird normalerweise mit einer Mischung aus diesen drei Schriftzeichen geschrieben.

Beispiel:

リースタル の 学生 は 日本語 を 学習 します。
 △ ◇ ○ ◇ ○ ◇ ○ ◇

Schüler in Liestal lernen Japanisch. ◇—*Hiragana* △—*Katakana* ○—*Kanji*

Japanisch ist ganz anders als (Schweizer)deutsch, z.B. bei der Schrift, der Aussprache oder der Grammatik. Aber Sie werden Japanisch interessant finden und Spass haben.

Im Freifach Japanisch lernen Sie zuerst *Hiragana* und *Katakana*. Sie werden über verschiedene Aktivitäten die Möglichkeit erhalten, diese zu sprechen, lesen und zu schreiben.

Im Kurs geht es um die Einführung in die geschriebene und gesprochene japanische Sprache. Neben dem Sprachunterricht werden unter anderem auch Themen aus Kultur, Sport, etc. behandelt. Ausserdem werden verschiedene Aktivitäten angeboten, wie Kalligraphie, das Tragen eines Sommerkimonos, *Origami* falten, etc.

Bis Ende des einjährigen Kurses lernen Sie einige chinesische Schriftzeichen (*Kanji*) und Sie werden eine einfache Konversation auf Japanisch führen können, z.B. was Sie machen. Bis am Ende des zweijährigen Kurses lernen Sie Adjektive und ca. 80 *Kanjis*. In den zwei Jahren werden Sie zudem Ihre Konversationsfähigkeiten auf Japanisch vertiefen.

Die Sprachprüfung **The Japanese Language Proficiency Test (JLPT)** wird staatlich anerkannt und in vielen Teilen der Welt veranstaltet (z.B. in Zürich). In diesem Kurs können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch gezielt auf diese Prüfung (N5 oder N4 Niveau), die jedes Jahr im Dezember stattfindet, vorbereiten.

Der Kurs beginnt im 1. Semester der 2. Klasse.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Hiroko Wölfle-Tanabe, Tel. 032 621 1467, e-mail: hiroko.woelfle-tanabe@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6
		⇒	⇒	BF-EK	BF-EK

Beachten Sie bitte den Hinweis auf Seite 1!

Das Orchester bietet einen idealen Ausgleich zu den ansonsten eher kopflastigen Schulfächern. Es fördert nachhaltig die Bewusstheit und Sensibilität, das aktive Zuhören und Mitgestalten, den musikalischen Klangsinn sowie den persönlichen Ausdruck und die soziale Teamfähigkeit. Engagiert in einer Gruppe von Gleichgesinnten zu musizieren, wirkt inspirierend, stimuliert die Sinne und stärkt das Selbstbewusstsein – das eigene Musikinstrument wird dabei Teil eines facettenreichen Gesamtklangs.

Unser Orchester zählt aktuell ca. 30-40 junge Musiker/innen und bietet ihnen die Chance, mit ihrem Instrument die Welt der sinfonischen Musik zu entdecken und auf vielfältige Weise zu erleben – seien dies Originalwerke aus verschiedenen Epochen, Stücke für Soloinstrumente mit Orchesterbegleitung oder Arrangements aus dem Bereich der Film- und Unterhaltungsmusik.

In jedem Schuljahr veranstalten wir ein thematisches Konzertprojekt wie z.B. „Serenata classica“, „Patch_worX“, „Feste Barocche“, „jenseits der Grenzen“, „Music from the Movies“, „Tanzstücke – getanzte Stücke“, „Musiques Royales“ usw. Gelegentlich musiziert das Orchester auch an feierlichen Anlässen unserer Schule. Regelmässige Höhepunkte sind Gemeinschaftskonzerte mit anderen Ensembles sowie Konzertreisen (im In- und Ausland).

Unser Ziel ist es, die Freude am gemeinsamen Musizieren zu wecken und dabei unsere Zuhörerschaft mit interessanten Konzertprogrammen zu unterhalten. Da die klangliche Wirkung eines Sinfonieorchesters massgeblich von dessen Besetzung abhängt, benötigen wir folgendes Instrumentarium:

Streicher	Violine, Bratsche, Violoncello, Kontrabass
Bläser	Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Tuba
Schlagwerk	Pauken, Schlagzeug/Perkussion
Spezialinstrumente	Harfe, Klavier/Cembalo (nach Bedarf)

Um das praktische Musizieren jederzeit ins Zentrum unserer Probenarbeit stellen zu können, sollten alle Mitwirkenden eine gewisse Fertigkeit im Instrumentalspiel besitzen (ca. 2-3 Jahre Musikschulunterricht). Idealerweise wird der Instrumentalunterricht weiterhin besucht, um die jeweiligen Konzertstücke entweder selbständig oder mit Hilfe einer Instrumentallehrperson zu erarbeiten.

Unsere Proben finden am Dienstag von 12.45 bis 14.05 Uhr in der Aula statt, Zusatzproben sind nicht vorgesehen. Wir freuen uns auf Sie!

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne jederzeit melden... Schnupperprobe gefällig?

Kontakt: Dani Haus, Orchesterleiter / daniel.haus@sbl.ch / 079 562 92 15

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6

Religionen verstehen bedeutet Menschen und Kulturen verstehen. Was glauben Buddhisten, Christen, Muslime, Juden und Hindus? Wir begegnen Riten und Philosophien in den verschiedenen Religionen der Welt. Dabei geht es auch um Fragen wie: Gewalt und Konflikte - was haben sie mit Religionen zu tun? Was steckt hinter den Selbstmordattentaten in Israel/Palästina? Warum sind die meisten Buddhisten, wenn sie sterben, noch lange nicht im Nirwana? usw.

Vorgehen

Doku- und Spielfilme, Gäste im Unterricht, Exkursionen (Moschee, Synagoge, Hindutempel, buddhistisches Meditationszentrum, Museen), Texte, Diskussionen.

Kursleitung

Herr R. Dobler, e-mail: roland.dobler@sbl.ch
 Herr Dr. J. Köhn, e-mail: joachim.koehn@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6
	⇒	⇒	⇒	⇒	⇒

Давайте говорить по-русски!

Goldene Kuppeln, Zarenpaläste, unendliche Weiten, sibirische Kälte, weisse Nächte in St. Petersburg, Transsibirische Eisenbahn, herzliche Gastfreundschaft und die geheimnisvolle russische Seele! Kenntnisse der russischen Sprache eröffnen uns den Zugang zu diesem schönen und interessanten Land.

Russisch ist die Muttersprache von über 200 Millionen Menschen und Verkehrssprache in der ehemaligen Sowjetunion und in Osteuropa. Die slawischen Sprachen sind so eng miteinander verwandt, dass Russischkenntnisse eine solide Grundlage für das Verständnis und die spätere Aneignung weiterer Sprachen dieser Gruppe wie des Bulgarischen, Polnischen, Serbischen und Tschechischen darstellen.

Die Kenntnisse der russischen Sprache erlauben uns einen tieferen Einblick in die russische Kultur. Die Werke zahlreicher russischer Dichter und Schriftsteller (Tolstoj, Dostojewskij, Tschechow) gehören zur Weltliteratur; russische Komponisten (Tschaikowskij, Mussorgskij), Maler (Kandinsky, Chagall), Filmproduzenten (Eisenstein) sind weltbekannt.

Berufsmöglichkeiten mit Russischkenntnissen sind heutzutage auf allen Gebieten stark gestiegen und die wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland werden zunehmend wichtiger.

Entgegen ihrem Ruf ist die russische Grammatik nicht schwer: es gibt keine Artikel, nur eine Vergangenheitsform und das kyrillische Alphabet lässt sich in Kürze erlernen.

Im Freifach Russisch befassen wir uns mit der Schrift sowie den phonetischen und grammatischen Grundlagen des Russischen. Ziel ist eine möglichst vielfältige, schriftliche und mündliche Kommunikation. Wir lesen leichte Prosatexte, Kurzgeschichten, Gedichte, Märchen und singen russische Lieder. Neben der Vermittlung von sprachlichen Fähigkeiten behandeln wir ausgewählte landeskundliche und politische Themen.

Wer am Kurs teilnimmt, hat die Möglichkeit für eine Woche nach St. Petersburg zu reisen, in russischen Familien zu wohnen und unsere Partnerschule zu besuchen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Dr. Elena Rieder, Tel. 061 821 92 86, E-Mail: elena.rieder@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6



Vorbereitung auf Modul »Textverarbeitung« (ECDL)

Wer möchte Daten effizient in den Computer eingeben, ohne ständig die entsprechende Taste zu suchen? In jedem Beruf ist der Computer ein notwendiges Werkzeug. Um den Umgang mit diesem Gerät zu erleichtern, sollten Sie die Tastatur rationell bedienen können.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen das Tastaturschreiben mit dem Lernprogramm ECDL (4. Auflage, Ausgabe 2012) nach der Tastschreibmethode, d. h. ohne Blick auf die Tastatur und mit festem Fingersatz. Sie benutzen Musik, Rhythmus, Grafiken und ein individuelles Fehlerdiagramm. Sie erarbeiten alle Buchstaben, Zeichen in der Buchstabenreihe und die Ziffern.

ECDL Module



Themen

- Mit dem PC und Intranet umgehen können
- Das Lernprogramm verwenden
- Buchstaben und Ziffern einprägen und festigen
- WORD 2013 kennen lernen
- ECDL Zertifikat Typing durchführen

Die Kosten betragen CHF 28.--.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Ch. Bussinger-Sgier, Tel. 061 971 82 60, e-mail: christina.bussinger@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6

Jedes Jahr finden kantonale und schweiz. Mittelschulmeisterschaften Volleyball, Fussball, Basketball und Unihockey, sowie das schweizerische FMS-Volleyballturnier statt, an denen auch das Gymnasium Liestal teilnimmt. Die unten aufgeführten Mannschaften trainieren regelmässig nach speziellem Plan, um sich auf die Meisterschaften vorzubereiten. Die Schülerinnen und Schüler, die in den Schulmannschaften spielen möchten, sollten über eine gute Technik verfügen und nach Möglichkeit Wettkampferfahrung haben.

Die Anmeldung erfolgt im ersten Training bzw. direkt bei den Lehrpersonen, die das Training leiten. Das Datum für das erste Training wird ausgehängt.

Volleyball: Frauen und Männer

Vorbereitung auf die kantonalen und schweiz. Mittelschulmeisterschaften für Schülerinnen und Schüler der FMS und der Maturabteilung

Auskunft erteilt:

Frau C. Weidmann, E-Mail: claudia.weidmann@sbl.ch

Basketball: Frauen und Männer

Vorbereitung auf die kantonale und schweiz. Mittelschulmeisterschaften für Schülerinnen und Schüler der FMS und der Maturabteilung

Auskunft erteilt: Herr Th. Bircher, E-Mail: thomas.bircher@sbl.ch

Leichtathletik: Frauen und Männer

Vorbereitung auf die Gymnasiade beider Basel für Schülerinnen und Schüler der FMS und der Maturabteilung

Auskunft erteilt: Herr S. Imhof, E-Mail: samuel.imhof@sbl.ch

Fussball: Frauen und Männer

Vorbereitung auf die kantonalen und schweiz. Mittelschulmeisterschaften, sowie weitere regionale und europäische Turniere für Schülerinnen und Schüler der FMS und der Maturabteilung

Auskunft erteilt: Herr G. Gamse, E-Mail: georg.gamse@sbl.ch

Unihockey: Frauen und Männer

Vorbereitung auf die kantonalen und schweiz. Mittelschulmeisterschaften für Schülerinnen und Schüler der FMS und der Maturabteilung

Auskunft erteilt: Herr M. Münch, E-Mail: martin.muench@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6
	⇒	⇒	⇒	⇒	⇒

Das Freifach Spanisch kann von Schülerinnen und Schülern der FMS während der ganzen Schulzeit (6 Semester) besucht werden (3 Lektionen pro Woche). Die Weltsprache Spanisch wird von beinahe 500 Millionen Menschen in mehr als 20 Ländern gesprochen. Sie ist offizielle Landessprache einer bedeutenden europäischen Kulturnation und Hauptsprache beinahe aller Länder in Lateinamerika. Das Spanische ist demnach eines der wichtigsten Kommunikationsmittel im vielschichtigen Nord-Süd-Dialog.

Schülerinnen und Schüler, die das Freifach Spanisch wählen, lernen sich in dieser Sprache angemessen schriftlich und mündlich auszudrücken. Wortschatz und grammatikalische Kenntnisse ermöglichen es ihnen, Alltagssituationen zu meistern und einfachere Texte – auch literarische – zu verstehen.

Im Unterricht soll eine Vielfalt von Lernmöglichkeiten erprobt werden, wobei die jeweilige Gruppe ihren Neigungen und Interessen entsprechend mitbestimmt, welchen Methoden sie den Vorzug geben will. Die Lehrpersonen bemühen sich, Kontakte zu Spanischsprechenden in der Region herzustellen, um so den Unterricht abwechslungsreich zu gestalten. Ziel dieser Begegnungen ist es auch, den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern wenigstens in Grundzügen kulturelle und historische Kenntnisse zu vermitteln. Die Kenntnisse dieser Weltsprache sind für eine zukünftige Arbeitssuche vorteilhaft. Ausserdem wird es für Sie möglich, eine Praktikumsstelle im spanischen Lateinamerika oder in Spanien zu finden.

Schülerinnen und Schülern, die das Freifach Spanisch vom ersten Semester an besucht haben, steht es nach Absprache mit der Lehrperson offen, an ausserschulischen Prüfungen teilzunehmen. Es handelt sich dabei um das **Certificado Inicial de Español**, das **Diploma Medio** oder das **Diploma Superior**, die das Instituto Cervantes zweimal jährlich im Auftrag des spanischen Erziehungs- und Wissenschaftsministeriums für Spanischstudenten organisiert.

Die Anmeldung für einen Fortsetzungskurs erfolgt, nach Rücksprache mit der Freifach-Lehrperson, direkt über das schulNetz.

Schülerinnen und Schüler spanischer Muttersprache sowie Schülerinnen und Schüler, die während ihrer Gymnasialzeit ein Austauschjahr in einem spanischsprachigem Land verbracht haben und gerne ins bereits fortgeschrittenen Freifach Spanisch einsteigen möchten, sollen mit den Freifach-Lehrpersonen Kontakt aufnehmen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr A. Gómez, Tel. 061 312 90 59, e-mail: antonio.gomez@sbl.ch

Frau Sara Rodríguez, Tel. : 061 301 77 51, e-mail : sara.rodriguez@sbl.ch

Frau Andrea Díaz, Tel. : 043 535 63 67, e-mail : andrea.meier-diaz@sbl.ch

Herr Rafael Thommen, Tel.: 061 971 44 13, E-mail: rafael.thommen@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6

Das Freifach Theater bietet folgende Struktur und schwerpunktartig folgende Inhalte:

Eine Doppelstunde pro Woche nachmittags (meist zwischen 17.00 – 18.30 Uhr).

Je nach Anfrage werden 2 – 3 Kurse à ca. 15 Schülerinnen und Schülern angeboten; die Kurse unterscheiden sich nach Niveau der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Anfänger, Zweitklässler, Drittklässler).

Das Fach ist als fortlaufender und aufbauender Kurs so ausgerichtet, dass prozessorientiertes Arbeiten, spielerisches Kennenlernen des Schauspielens nach folgenden Kriterien im Zentrum des Interesses stehen:

- Entwicklung der eigenen Präsenz, der eigenen Persönlichkeit
- Auftritt und Raumgefühl
- Körperausdruck, Körpersprache und Pantomime
- Warm-up, Körpertraining
- Ausdruckstanz, Improvisation zu Musik
- Das Spiel im Duo, in Kleingruppen, in Grossgruppen
- Themenbezogene Improvisationen
- Gefühls- und stimmungsbezogene Übungen
- Szenische Übungen
- Atemtechnik, Stimmtraining
- Aussprache, Bühnensprache
- Arbeit an und mit Texten, Rollenstudium etc.

Je nach Interesse der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer werden pro Jahr eine bis zwei Kurzproduktionen (für das Jugendtheaterspektakel) und eine bis zwei Theaterproduktionen in Angriff genommen, damit die Beteiligten das Erlernte auch auf der Bühne »im Ernstfall« erproben und zeigen können.

Ebenfalls durchgeführt werden je nach Engagement und Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Theaterweekends und Theaterintensivwochen (in den Ferien).

Zum Kursangebot gehören ausserdem regelmässige Besuche aussergewöhnlicher Theater- und Filmproduktionen in Basel und Zürich.

Schülerinnen und Schüler, welche die Fachmaturität Richtung Theater and der FMS Basel ab dem 2. Jahr antreten, wird der Besuch dieses Freifaches stark empfohlen.

Die Anmeldung für einen Fortsetzungskurs erfolgt, nach Rücksprache mit der Freifach-Lehrperson, direkt über das schulNetz.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr U. Blindenbacher, Tel. 061 301 30 88 / 078 690 10 43, E-Mail: urs.blindenbacher@sbl.ch

Der Theaterkurs wird ab Januar 2019 unter anderem Vorzeichen fortgesetzt.

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
1	2	3	4	5	6

Das Freifach Werken wird in einem 3-jährigen Zyklus angeboten. Der Kurs kann folgende Werkstoffe behandeln: »Papier/Karton«, »Holz« »Kunststoffe« und »Gips/Ton«.

Das genaue Programm wird nach Absprache mit den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern zusammengestellt.

Im Freifach Werken werden in praktischen Aufgabenstellungen sowohl Ihr Intellekt als auch Ihre Fähigkeit, vernetzt zu denken, gebraucht. Dazu fördern Sie Ihre Fantasie und lernen, mit verschiedenen Materialien und Techniken dreidimensional zu gestalten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Erika Schaffner, erika-hanna.schaffner@sbl.ch

